

Der Bezirksbürgermeister**Bezirksvertretung 8 (Kalk)**

Geschäftsführung
Frau Brecher

Telefon: (0221) 221 98313
Fax: (0221) 221 98347
E-Mail: corinna.brecher@stadt-koeln.de

Datum: 09.12.2022

Niederschrift

über die **7. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk**
INFEKTIONSSCHUTZ: Aufgrund der Mindestabstände stehen weniger Plätze für die Öffentlichkeit zur Verfügung. Bitte melden Sie sich unbedingt vorab bei der Schriftführung an. in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 07.10.2021, 17:00 Uhr bis 19:30 Uhr, Bürgeramt Kalk (Nebengebäude des Bezirksrathauses), Raum 901

Anwesend:**Mitglieder der Bezirksvertretung**

Greven-Thürmer, Claudia, Bezirksbürgermeisterin	SPD
Bozkurt, Vasfi	GRÜNE
Topp-Burghardt, Daniela	CDU
Robyns, Christian	SPD
Habermann, Dirk	SPD
Krems, Oliver	SPD
Moorbach, Gabriele	SPD
Grube, Manuela	GRÜNE
Erkmen, Keziban	GRÜNE
Gallerach, Stephanie	GRÜNE
Grundmeier, Frederik	GRÜNE
Fürstenberg-Schröder, Gero	CDU
Müller, Stefan Clemens	CDU
Richter, Franziska	CDU
Badorf, Denis	DIE LINKE
Hooghoughi, Fardad	FDP
Dickas, Birgit Beate	Die PARTEI

Verwaltung

Beyen, Anne BA Kalk

Schriftführerin

Brecher, Corinna

Verwaltung

Kühns, Dagobert
Lemcke, Astrid
Tuch, Wolfgang

Presse**Zuschauer**

Entschuldigt fehlen:

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer eröffnet die 6. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk in der Wahlperiode 2020/2025 und heißt alle herzlich willkommen.

Besonders begrüßt sie die Vertreter*innen der Presse, den Seniorenvertreter Dr. Theison die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, an der Spitze Frau Lemcke als Leiterin des Bürgeramtes, Bürgerinnen und Bürger und begrüßt besonders die neue Geschäftsführerin der Fraktion Die LINKE. Frau Krempf.

Für eine Stellungnahme zu TOP 7.8 betreff: Eine Gesamtschule für Köln-Neubrück!

Antrag der SPD-Fraktion vom 19.08.2021, begrüßt die Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer, Frau Anne Beyen von dem Dezernat für Bildung, Jugend und Sport - Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung.

Entschuldigt fehlen heute die Bezirksvertreter Winkler (AFD) und Fischer (Fraktion Die LINKE.) Bezirksvertreter Houghoughi(FDP-Fraktion) und Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) werden sich etwas verspäten.

Als Stimmzähler benennt sie die Bezirksvertreterin Dickas sowie die Bezirksvertreter Badorf und Müller.

Sie verweist auf die vorliegende erweiterte Tagesordnung und fragt nach Änderungswünschen.

Sie selbst schlägt vor, die Behandlung des Punktes 7.8 vorzuziehen, damit Frau Beyen nicht solange warten muss.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer schlägt vor die Punkte 7.1, 7.2 und 7.13 zu schieben, da von der Verwaltung noch keine Beantwortung vorliegt.

Bezirksvertreter Fürstenberg (CDU-Fraktion) weist darauf hin, dass die Punkte 7.1 und 7.2 schon einmal geschoben wurden, und die CDU-Fraktion spätestens in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Kalk zu einer Entscheidung kommen wird.

Sie weiß außerdem darauf hin, dass ein verfristeter Antrag auf der Tagesordnung steht, TOP 7.14. Dieser Punkt bezieht sich auf einen bereits beschlossenen Beschluss, der bereits von der Bezirksvertretung Kalk gefasst worden ist.

Sie lässt abstimmen, ob der verfristete Antrag in die Tagesordnung aufgenommen wird:

Abstimmung:

Einstimmig **zugestimmt**

Anmerkung: Bezirksvertreter Houghoughi (FDP-Fraktion) war bei der Abstimmung nicht anwesend.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer hat sich vor der Sitzung beraten, und so sollen die Punkte 8.1.5 und 8.1.6 geschoben werden, da noch Beratungsbedarf besteht.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer stellt die so geänderte Tagesordnung zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk ist mit der Behandlung der vorliegenden erweiterten Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 **Einwohnerfragestunde**
- 2 **Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3 **Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 **Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 **Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 **Annahme von Schenkungen**
- 7 **Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
 - 7.1 Fußgängerrampe Frankfurter Straße, Höhe des Merheimer Heideweges/Höhenberger Kirchweg in Köln-Höhenberg
Antrag der CDU-Fraktion vom 18.08.2021
AN/1661/2021
 - 7.2 Korrekturen an der neuen Ampelanlage Höhe St. Vinzenzhaus in Köln-Brück
Antrag der CDU-Fraktion vom 18.08.2021
AN/1666/2021
 - 7.3 Städtische Grundstücksverkäufe im Bezirk Kalk nicht ohne eine Mitteilung an die Bezirksvertretung!
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.08.2021
AN/1675/2021

Städtische Grundstücke im Bezirk Kalk nicht verkaufen ohne eine Mitteilung an die Bezirksvertretung Kalk
Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 01.09.2021
AN/1843/2021

städtische Grundstücke nicht verkaufen - Änderungsantrag zu "Städtische Grundstücksverkäufe im Bezirk Kalk nicht ohne eine Mitteilung an die Bezirksvertretung!"
AN/1798/2021

- 7.4 Lustheider Straße attraktiver und sicherer für die Anwohner*innen und Schüler*innen gestalten
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.09.2021
AN/2031/2021
- 7.5 Sicherung von baulichen Zeitzeugen durch privates Engagement
Antrag der CDU-Fraktion vom 23.09.2021
AN/2041/2021
- 7.6 Errichtung einer Laterne an der Boulebahn in Köln-Brück
Antrag der CDU-Fraktion vom 23.09.2021
AN/2040/2021
- 7.7 Prüfauftrag zur Einrichtung von Kiss & Ride Zonen für Schulen
Antrag der CDU-Fraktion vom 23.09.2021
AN/2039/2021
- 7.8 Eine Gesamtschule für Köln-Neubrück!
Antrag der SPD-Fraktion vom 19.08.2021
AN/1677/2021
- 7.8.1 Stellungnahme zu AN/1677/2021 Antrag der SPD-Fraktion vom 19.08.2021 - Eine Gesamtschule für Köln-Neubrück!
3337/2021
- 7.8.2 Gesamtschule ja - Aber nur mit Kollegium, Eltern und Schüler*innenschaft gemeinsam
Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.10.2021
AN/2121/2021
- 7.9 Geschwindigkeitsüberwachung in den Nebenstraßen in Brück
Antrag der CDU-Fraktion vom 23.09.2021
AN/2038/2021
- 7.10 Weitere Trinkwasserspender für den Bezirk Kalk
Antrag der SPD-Fraktion vom 23.09.2021
AN/2036/2021
- 7.11 Kalkberg für Alle!
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, Bündnis 90/Die Grünen und Die LINKE. vom 23.09.2021
AN/2045/2021
- 7.12 Schutz der Grünfläche Remscheider Str. und Eythstraße
Antrag der SPD-Fraktion vom 23.09.2021
AN/2037/2021
- Schutz der Grünfläche Remscheider Str. und Eythstraße
Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 29.09.2021
AN/2075/2021

- 7.13 Ampelschaltung an der Kreuzung Frankfurter Straße/Olpener Straße Fußgänger freundlich und inklusiv gestalten
Antrag der Fraktion Die LINKE. vom 23.09.2021
AN/2043/2021
- 7.14 Dringlichkeitsantrag zur Pflasterung der Wege im Kalker Stadtgarten der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.10.2021 AN/2126/2021
AN/2126/2021
- 8 Verwaltungsvorlagen**
- 8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.1.1 nicht besetzt (ursprüngliche Vorlage wurde nach TOP 9.1.4 verschoben)
- 8.1.2 Genehmigung der DE 3271/2021 weiterer Antrag auf Zuschuss von Bezirksorientierten Mitteln für die Sozialraumkoordination Kalk der Maßnahme "1700 Jahre jüdisches Leben Masel Tov Cocktail"
3271/2021
- 8.1.3 Projektanträge im Rahmen des fünften Antragsdurchlaufs des Verfügungsfonds für das Gebiet „Soziale Stadt“ „Humboldt/Gremberg und Kalk“
3267/2021
- 8.1.4 Bestellung einer Schriftführerin für die Wahlperiode 2020 - 2025
3502/2021
- 8.1.5 Berufung der kunstsachverständigen Vertreter (BV1-9) für den Kunstbeirat, Ratsperiode 2020-2025
3213/2020
- 8.1.6 Umgestaltung des Spielplatzes Würzburger Straße in Köln-Vingst
3404/2021
- 8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.2.1 Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Köln 2021-2025
1805/2021
- 8.2.2 Stadtstrategie „Kölner Perspektiven 2030+“
1987/2021
- 8.2.3 Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung für eine städtische Baubehilfe zur Errichtung eines Kunstrasenplatzes durch den SC Köln-Brück 07 e.V. auf der Sportanlage Pohlstadtsweg
2696/2021

- 8.2.4 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes, Arbeitstitel: "Brück-Rather Steinweg" in Köln-Rath/Heumar
siehe neue Vorlage unter TOP 8.2.6
3646/2020
- 8.2.5 Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss von nutzungsunabhängigen Sicherungsmaßnahmen der Hallen Kalk, Hallen 76 und 77
2293/2021/1
- 8.2.6 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: "Brück-Rather Steinweg" in Köln-Rath/Heumar
3646/2020/1
- 9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- 9.1.1 nicht besetzt (ursprüngliche Vorlage wurde nach TOP 10.2.4 verschoben)
- 9.1.2 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Fraktion Die LINKE. aus der Sitzung am 02.09.2021 "Öffentlichkeitsbeteiligung - ein Lernprozess"
3356/2021
- 9.1.3 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.08.2021 (AN/1771/2021) Klimatische Bedingungen im Stadtteil Kalk
3287/2021
- 9.1.4 Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Kalk
hier: Einsamer Baumstamm auf dem Merheimer Heideweg in Köln vom 02.09.2021
3169/2021
- 9.1.5 Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion vom 02.09.2021 TOP 9.3.1 "Schulweg für I-Dötzchen"
3435/2021
- 9.2 Neue Anfragen
- 9.2.1 Schuleingangsuntersuchungen bei Schulanfänger*innen des Schuljahres 2021/2022 im Stadtbezirk Kalk
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.09.2021 (AN/2060/2021)
AN/2060/2021
- 9.2.2 Biologisch abbaubare Hundekottüten
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.09.2021 (AN/2061/2021)
AN/2061/2021

- 9.2.3 Grüne Oasen für Kalk: Umwandlung der Parkplätze am Breuerpark zwischen Breuerstrasse und Steprathstrasse
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.09.2021 (AN/2074/2021)
AN/2074/2021
- 9.2.4 Betrieb eines Schrotthandels im Bereich Wikinger Str. / Porzer Str. in Rath Heumar
Anfrage der SPD-Fraktion vom 29.09.2021 in der Bezirksvertretung Kalk
(AN/2073/2021)
AN/2073/2021
- 9.2.5 Verkehrskonzept für Kalk und Humboldt/Gremberg endlich liefern
Anfrage der CDU-Fraktion vom 30.09.2021
AN/2078/2021
- 9.2.6 Instandsetzung der Radwege Köln-Brück und Merheim, Olpener Str.
Anfrage der CDU-Fraktion vom 30.09.2021
AN/2080/2021

- 9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass
- 9.4 Offene Anfragen aus früheren Sitzung
 - 9.4.1 Porzer Straße in Köln-Rath/Heumar
Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Müller (CDU-Fraktion) vom 07.12.2017, TOP 9.3.2
(erinnert in der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 21.03.2019, TOP 9.3.2)
 - 9.4.2 Betriebswirtschaftliche Entwicklung des Industriegebiets Kalk-Süd (Hallen Kalk)
Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 12.06.2019 (AN/0814/2019)
Sitzung vom 27.06.2019, TOP 9.2.4
 - 9.4.3 Autos, Fußgänger, Alkohol und Turnhallen im Stadtbezirk Kalk
Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 03.03.2020 (AN/0314/2020)
Sitzung vom 12.03.2020, TOP 9.2.4 (Beantwortung der Ziffer 1 fehlt noch)
 - 9.4.4 Entsiegelung von Plätzen und Flächen im Stadtbezirk Kalk
Gemeinsame Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion DIE LINKE.
vom 05.03.2020 (AN/0331/2020)
Sitzung vom 12.03.2020, TOP 9.2.6
 - 9.4.5 Sicherung des Marienstandbilds am der Wikinger Straße, Höhe Einfahrt Bahnhof Heu-
mar, in Köln-Rath/Heumar
Antrag der CDU-Fraktion vom 25.04.2019 (AN/0535/2019)
Sitzung vom 09.05.2019, TOP 7.2
(erinnert mündlich an die Umsetzung in der Sitzung am 12.03.2020, TOP 9.3.1)
 - 9.4.6 Instandsetzung und Beleuchtung des Fußwegs zwischen Hans-Schulten-Straße und
Astrid-Lindgren-Allee in Köln-Brück
Anfrage der CDU-Fraktion vom 30.04.2020 (AN/0527/2020)
Sitzung vom 28.05.2020, TOP 9.2.2
 - 9.4.7 Grünstreifen zwischen Vietorstraße, Kalk-Mülheimer Straße, Vorsterstraße und Kalker
Hauptstraße in Köln-Kalk
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.04.2020 (AN/0592/2020)
Sitzung vom 28.05.2020, TOP 9.2.4
 - 9.4.8 Mähen des Straßenbegleitgrüns im Stadtbezirk Kalk
Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Grube (Bündnis 90/Die Grünen) vom
28.05.2020
Sitzung vom 28.05.2020, TOP 9.3.2
 - 9.4.9 Günter-Kuxdorf-Weg/Merheimer Heideweg in Köln-Merheim
Anfrage der CDU-Fraktion vom 11.08.2020
AN/0938/2020
Sitzung vom 27.08.2020, TOP 9.2.3

- 9.4.10 Sind "Freizeit – Umwelt – Sport" Gegensätze oder vereinbar?
Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 19.08.2020
AN/1061/2020
Sitzung vom 27.08.2020, TOP 9.2.4
- 9.4.11 Bauvorhaben in der Straße Hainbuchenweg in Köln-Rath/Heumar
Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Grube
(Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
Sitzung vom 27.08.2020, TOP 9.3.5
- 9.4.12 Fehlende Neupflanzung von Bäumen an der Lüttringhauser Straße, Remscheider Straße und Wipperfürther Straße in Köln-Kalk
Anfrage der SPD-Fraktion vom 23.11.2020
AN/1342/2020
Sitzung vom 03.12.2020, TOP 9.2.2
- 9.4.13 Offene bzw. nicht umgesetzte Beschlüsse aus der Bezirksvertretung Kalk
Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 25.11.2020
AN/1360/2020
Sitzung vom 03.12.2020, TOP 9.2.6
- 9.4.14 Grünstreifen in Köln-Kalk
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.01.2021
AN/0210/2021
Sitzung vom 04.03.2021, TOP 9.2.3
- 9.4.15 Grünflächenwachstum im Vergleich zum Einwohnerwachstum im Stadtteil Kalk
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.04.2021
AN/0694/2021
Sitzung vom 22.04.2021, TOP 9.2.3
- 9.4.16 Baumbestand im Stadtbezirk Kalk
Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 21.05.2021
AN/1098/2021
Sitzung vom 10.06.2021, TOP 9.2.1
- 9.4.17 Bedarf an Quartiersgaragen im Stadtbezirk Kalk
Anfrage des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) vom 27.05.2021
AN/1168/2021
Sitzung vom 10.06.2021, TOP 9.2.3
- 9.4.18 Verbindung zwischen den Veedeln Humboldt/Gremberg und Kalk im Stadtbezirk Kalk
Anfrage der CDU-Fraktion vom 02.06.2021
AN/1291/2021
Sitzung vom 10.06.2021, TOP 9.2.6
- 9.4.19 Hundefreilauffläche im Fort X in Köln-Ostheim
Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Richter (CDU-Fraktion)
Sitzung vom 10.06.2021, TOP 9.3.2

9.4.20 Fußgängersicherung auf dem Bürgersteig in der Burgstraße zwischen den Hausnummern 14 bis 26 in Köln-Kalk
Mündliche Anfrage des Ratsmitgliedes Recktenwald (SPD)
Sitzung vom 10.06.2021, TOP 9.3.6

9.4.21 Klimatische Bedingungen im Stadtteil Kalk
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.08.2021
Sitzung vom 02.09.2021, TOP 9.2.2

9.4.22 „Baumersatzpflanzungen“ im Stadtbezirk Kalk
Anfrage der CDU-Fraktion vom 26.08.2021
Sitzung vom 02.09.2021, TOP 9.2.3

9.4.23 Einführung des Parkleitsystems Cleverciti in weiteren Stadtteilen nach Abschluss des Piloten in Nippes
Anfrage der SPD-Fraktion vom 26.08.2021
Sitzung vom 02.09.2021, TOP 9.2.5

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Start 10 Beratungsstellen KIM Case Management für Kölner*innen mit internationaler Familiengeschichte stadtwweit
3273/2021

10.2.2 Tätigkeitsbericht 2020 des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung und des Amtes für Verkehrsmanagement
3266/2021

10.2.3 nicht besetzt (ursprüngliche Vorlage wurde nach TOP 9.1.3 verschoben)

10.2.4 Beantwortung Mündliche Anfrage der Fraktionen Bündnis90/Die Grüne, CDU und Volt: Kalk ist ein Stadtbezirk im Umbruch. Projekte und Planungen, die den kulturellen Sektor und kulturell genutzte, bzw. nutzbare Räume betreffen.
1827/2021

10.2.5 Sachstandsbericht Schulbauten im Stadtbezirk Kalk
0688/2021/3

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

6 Annahme von Schenkungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

7.1 Fußgängerampel Frankfurter Straße, Höhe des Merheimer Heideweges/Höhenberger Kirchweg in Köln-Höhenberg Antrag der CDU-Fraktion vom 18.08.2021 AN/1661/2021

Die Behandlung dieses Antrages ist zu Beginn der Sitzung auf Antrag der SPD-Fraktion zurückgestellt worden, da auf die Stellungnahme der Verwaltung gewartet wird.

7.2 Korrekturen an der neuen Ampelanlage Höhe St. Vinzenzhaus in Köln-Brück Antrag der CDU-Fraktion vom 18.08.2021 AN/1666/2021

Die Behandlung dieses Antrages ist zu Beginn der Sitzung auf Antrag der SPD-Fraktion zurückgestellt worden, da auf die Stellungnahme der Verwaltung gewartet wird.

**7.3 Städtische Grundstücksverkäufe im Bezirk Kalk nicht ohne eine Mitteilung an die Bezirksvertretung!
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.08.2021
AN/1675/2021**

Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) nimmt Stellung zu dem Antrag, und weist darauf hin, dass seit Anfang des Jahres 2021 eine Durchwegung im Bezirk Kalk zum Verkauf stand, ohne dass die Bezirksvertretung Kalk von der Verwaltung darüber informiert worden ist.

Aus diesem Grund möchte die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zukünftig eine Mitteilung über geplante Grundstücksverkäufe durch die Verwaltung erhalten.

Bezirksvertreterin Greven-Thürmer weist darauf hin, dass es von der Fraktion Die LINKE. einen Änderungsantrag gibt.

Bezirksvertreter Badorf (Fraktion Die LINKE.) äußert sich zum Änderungsantrag, und erläutert für seine Fraktion dass Grundstücke im Stadtbezirk generell nicht an Investoren verkauft werden sollten.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) erläutert den Änderungsantrag der SPD-Fraktion und bittet darum, das Thema in das Thema Zuständigkeiten der Bezirke einzubringen, und ein Stück weit auch Fraktionsübergreifend, bei den anderen Bezirksvertretungen zu werben.

Er nimmt Bezug auf den Hinweis der Fraktion Die LINKEN und äußert sich dazu, dass man liegenschaftspolitisch immer darüber diskutieren kann ob und vor allem wie viele Verkäufe wann und wo nicht stattfinden.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt zunächst über den Änderungsantrag der Fraktion Die LINKE. abstimmen:

Beschluss:

Der vorliegende Beschlusstext wird ersetzt durch den folgenden Beschlusstext:

Die Bezirksvertretung Kalk bittet die zuständigen Ratsausschüsse darum, die Verwaltung zu verpflichten, dass im Stadtbezirk Kalk grundsätzlich keine städtischen Grundstücke mehr an Dritte veräußert werden dürfen.

Grundstückstausche sind hiervon ausgenommen.

Bis zum Beschluss der zuständigen Ratsgremien und der Umsetzung durch die Verwaltung, wird letztere die Bezirksvertretung Kalk in Form von Mitteilungen noch vor Verhandlungsbeginn über den möglichen Verkauf von städtischen Liegenschaften im Bezirk Kalk informieren.

Abstimmergebnis:

Mehrheitlich bei Zustimmung Bezirksvertreter Badorf (Die LINKE.) **abgelehnt.**

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt im Anschluss über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion abstimmen:

Beschluss:

Die Fraktion der SPD bittet den Beschlussvorschlag von Bündnis 90/Die Grünen (AN/1675/2021) wie folgt zu ersetzen:

1. Der Rat wird gebeten, die Zuständigkeitsordnung der Stadt zu ändern. In § 2 Abs. 2 (Anhörungsrechte der Bezirksvertretungen) soll nach Ziff. 2.3 eine neue Ziff. 2. 4 eingefügt werden mit dem Inhalt:

„Erwerb (incl. der Ausübung gesetzlicher und vertraglicher Vorkaufsrechte), Veräußerung und Belastung von im Bezirk gelegenen Grundstücken bei Beträgen von mehr als 50.000 EUR.“

- Der Rat wird weiter gebeten, die Verwaltung aufzufordern, bei der beabsichtigten Veräußerung von im Bezirk gelegenen Grundstücken bzw. Grundstücksteilen bei Beträgen von 50.000 EUR oder weniger (Laufendes Geschäft der Verwaltung) die Bezirksvertretung vorab zu informieren, wenn durch die Veräußerung bestehende Wegeverbindungen wegfallen oder sich wesentlich verändern oder sich die Grundstücksflächen von Schulen, Bürgerhäusern, Jugendeinrichtungen, Kinderspielplätzen, Sportanlagen oder Grünflächen nicht nur unwesentlich verringern. Widerspricht die Bezirksvertretung einer solchen Veräußerung innerhalb einer angemessenen Frist, ist die Entscheidung über die Veräußerung dem Liegenschaftsausschuss zu übertragen.

Abstimmergebnis:

Mehrheitlich bei Enthaltung des Bezirksvertreter Badorf (Die LINKE.) **zugestimmt.**

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich bei Enthaltung des Bezirksvertreter Badorf (Die LINKE.) **zugestimmt.**

**Städtische Grundstücke im Bezirk Kalk nicht verkaufen ohne eine Mitteilung an die Bezirksvertretung Kalk
Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 01.09.2021
AN/1843/2021**

**städtische Grundstücke nicht verkaufen - Änderungsantrag zu "Städtische Grundstücksverkäufe im Bezirk Kalk nicht ohne eine Mitteilung an die Bezirksvertretung!"
AN/1798/2021**

7.4 Lustheider Straße attraktiver und sicherer für die Anwohner*innen und Schüler*innen gestalten Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.09.2021 AN/2031/2021

Bezirksvertreter Badorf (Fraktion Die LINKE.) nimmt Stellung zum Antrag, und beantragt eine Einzelpunkt abstimmung der einzelnen Punkte. Er begründet dies wie folgt:

Punkt 1 ist unstrittig, bei Punkt 2 berichtet er, dass jetzt schon ausreichend Laternen vorhanden sind und alles ausreichend beleuchtet ist.

Weiter nimmt er Stellung zu Punkt 3: Von der Bezirksvertretung Kalk wurde bereits im März 2021 die Aufstellung von 17 Mülleimern in der Nobelstraßensiedlung beschlossen und auch in der Lustheider Straße. Diese sind nach Informationen der AWB bereits bestellt und sollen demnächst aufgestellt werden. Darüber hinaus gibt es in der Lustheider Straße ausreichend Sitzmöglichkeiten in den Hinterhöfen.

Bezirksvertreter Fürstenberg (CDU-Fraktion) äußert sich für die CDU-Fraktion zu der Problematik der fehlenden LKW Parkplätze.

Bezirksvertreterin Erkmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) nimmt auch Stellung zum Antrag ihrer Fraktion.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen alle Punkte einzeln abstimmen:

Beschluss:

Die Verwaltung möge prüfen,

1. wie zu verhindern ist, dass Lkws entlang der Lustheider Straße diesen Abschnitt der Straße als reguläre Parkmöglichkeit nutzen.

Abstimmergebnis:

Mehrheitlich bei Enthaltung der CDU-Fraktion **zugestimmt.**

Beschluss:

Die Verwaltung möge prüfen,

2. wie die Straße noch besser beleuchtet werden kann.

Abstimmergebnis:

Mehrheitlich gegen den Bezirksvertreter Badorf (Die LINKE.) und bei Enthaltung der CDU-Fraktion **zugestimmt.**

Beschluss:

Die Verwaltung möge prüfen,

3. ob durch Sitzbänke, Müllbehälter oder andere Maßnahmen für die Anwohnenden die Straße attraktiver gestaltet werden kann.

Abstimmergebnis:

Mehrheitlich gegen den Bezirksvertreter Badorf (Die LINKE.) und bei Enthaltung der CDU-Fraktion **zugestimmt.**

Beschluss:

Die Verwaltung möge prüfen,

4. bis wann diese Maßnahmen umgesetzt werden können.

Abstimmergebnis:

Mehrheitlich bei Enthaltung der CDU-Fraktion **zugestimmt.**

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den kompletten Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich bei Enthaltung der CDU-Fraktion zugestimmt.

**7.5 Sicherung von baulichen Zeitzeugen durch privates Engagement
Antrag der CDU-Fraktion vom 23.09.2021
AN/2041/2021**

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) nimmt Stellung zu seinem Antrag, und erklärt, dass man immer noch die alten Grenzsteine der Stadt Porz, das Wegekreuz in Köln-Ostheim oder auch der Marienbildstock sieht.

Er wurde von Bürgerinnen und Bürger angesprochen, warum die Grenzsteine denn in einem so schlechten Zustand seien insbesondere die Stadtsteine der Stadt.

Auch sollte die Eigentumsfrage geklärt werden.

Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) wundert sich über den Antrag der CDU-Fraktion.

Vor 5 Jahren habe die FDP-Fraktion einen Antrag gestellt, zur Sicherung und zum Schutz des preußischen Meilensteins an der Kreuzung Frankfurter Straße, Ecke Benrather Straße.

Dieser Antrag ist damals abgelehnt worden. Er erwähnt hier die 200 Jahre alte Geschichte Kölns.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) kann sich an den Antrag der FDP-Fraktion vor 5 Jahren erinnern, und teilt für die SPD-Fraktion mit, dass sie dem Antrag entsprechen werden, da aus bezirklicher Sicht es Sinn macht, auch die kleineren Kulturdenkmale, zu erhalten.

Allerdings würde die SPD-Fraktion noch zu Punkt 1 hinzufügen, dass die Fachverwaltung – Kulturverwaltung – zusätzlich eingetragen werden sollte.

Außerdem soll der Verwaltung dringend empfohlen werden, für die Planung des Haushaltes hier weitere Stellen einzuplanen.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den in Ziffer 1 geänderten Antrag der CDU-Fraktion abstimmen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird daher wie folgt beauftragt

1. Die Verwaltung wird um Benennung einer zentralen Stelle aus dem Fachbereich Kultur gebeten, an die sich engagierte Bürgerinnen und Bürger wenden können, wenn Sie eines dieser zeithistorischen Bauwerke sichern möchten.
2. Die Verwaltung wird gebeten zeitnahe Aussagen zu etwaigen Eigentumsfragen sicherzustellen bzw. die engagierten Bürger- und Bürgerinnen von etwaigen Haftungsfragen von möglichen Eigentümern freizustellen.
3. Der Verwaltung wird beauftragt der Bezirksvertretung Kalk eine Liste der aus ihrer Sicht schützenswerten Bauwerke im Stadtbezirk Kalk zukommen zu lassen.

Die Bezirksvertretung Kalk weist ausdrücklich darauf hin, dass die Punkte 1 und 2 auch ohne vollständige Umsetzung des Punktes 3 erfolgen sollen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

7.6 Errichtung einer Laterne an der Boulebahn in Köln-Brück Antrag der CDU-Fraktion vom 23.09.2021 AN/2040/2021

Bezirksvertreterin Topp-Burkhard (CDU-Fraktion) nimmt Stellung zu ihrem Antrag und berichtet über die wenigen Sportgelegenheiten, die es in Köln-Brück gibt. In der Flehbach Aue existiert eine Boulebahn, die bei den Bürgerinnen und Bürgern sehr beliebt und häufig genutzt wird. Die Brücker Bürgergemeinschaften nutzen den Bouleplatz dienstags zwischen 17 Uhr und 20 Uhr in ganzjährig. Das Spielen in den Wintermonaten ist in der Dunkelheit leider nicht möglich die Brücker Bürgergemeinschaft möchte deshalb eine Laterne installieren die von diesem vollständig bezahlen werden würde.

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) kann das Anliegen nachvollziehen fügt aber an das Grünflächen nicht extra beleuchtet werden sollten Thema „Lichtschmutz“.

Wichtig ist der SPD-Fraktion zusätzlich die Gleichbehandlung von anderen Stellen und Sportarten.

Bezirksvertreter Badorf (Die LINKE.) fügt an, das er sich die Boulebahn angesehen hat, und dem Anliegen der Bezirksvertreterin Topp-Burghard folgen würde.

Bezirksvertreterin Grube (Bündnis 90/Die Grünen) hat noch Fragen bezogen auf Versicherungen, falls die Lichtenanlage umfallen sollte. Wer trägt die Haftung? Wäre hier die Stadt Köln betroffen oder der BürgerInnenverein.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den geänderten Antrag der CDU-Fraktion abstimmen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Installation einer Beleuchtung (Laterne) an der öffentlich zugänglichen Boulebahn in Köln-Brück mit einer Abschließvorrichtung, deren Gesamtkosten die BBG vollständig übernimmt und die Verantwortung der Ausschaltung nach 20.00 Uhr tragen wird, möglich ist.

Hierbei sind unter anderem die baulichen Begebenheiten zum Schutz der Nachbarschaftssituation von der Verwaltung zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die SPD-Fraktion bei Enthaltung Bezirksvertreterin Dickas (Die PARTEI) **zugestimmt.**

**7.7 Prüfauftrag zur Einrichtung von Kiss & Ride Zonen für Schulen
Antrag der CDU-Fraktion vom 23.09.2021
AN/2039/2021**

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) nimmt Stellung zum Antrag und erklärt, eine verkehrliche Erziehung der Kinder sollte hier entsprechend dazu beitragen und durch eine geeignete Auswahl von einem fußläufig noch erreichbaren aber in ausreichenden Abstand zur Schule gelegenen Kiss & Ride Platz, dass den Schülerinnen und Schülern auch ein wesentliches Element, nämlich selber die Erfahrung zu haben, ich kann sicher zur Schule zur- zu Fuß gehen auch nicht genommen werden.

Das Problem, dass Eltern ihre Kinder lieber mit dem Auto bringen ist nicht neu.

Er fügt an, dass dies bewusst als Prüfauftrag und Pilotprojekt angelegt werden sollte.

Ziel sollte es ein das der Restschulweg nach dem Kiss & Ride Parkplatz zu sichern ist und über ergänzende Maßnahmen wie z.B. Schullotsen nachgedacht werden.

Bezirksvertreter Habermann (SPD-Fraktion) glaubt nicht, dass diese Maßnahmen zu Lerneffekte bei den Eltern führen, und dass der Anteil der mit dem Auto zur Schule gefahrenen Kinder verringert.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer bittet Herrn Kühns (Amt 66) Stellung zu nehmen.

Herr Kühns fügt an, dass die Wünsche schon an mehreren Schulen gemeldet worden sind, die Verwaltung hat aber das Problem, dass die Stadt Köln tatsächlich ohne die Polizei nicht die Möglichkeit hat, das öffentliche Straßenland für Verkehrsteilnehmer zu sperren. Das bedeutet, die Verwaltung muss mit den Schulen zusammen Angebote schaffen, dass die sogenannten Kiss&Ride Zonen einrichtet werden. Die Verwaltung ist darauf angewiesen, dass die Schulen dafür Werbung machen und das auch anbieten.

Das kann funktionieren. Im Bezirk Kalk ist ihm allerdings keine Schule bekannt, die über diese Möglichkeiten informiert. Das grundsätzliche Problem ist, dass die Eltern bis an die Schule heranfahen, auf der Fahrbahn stehen bleiben und dann die Kinder rauslassen. Die Verwaltung hat keine Möglichkeit, das in dem Sinne einzuschränken, dass die Zufahrt zu einer Straße temporär zu verweigert wird.

Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP-Fraktion) erörtert, aber möchte noch einmal darauf hinweisen, dass es um einen Prüfauftrag für den Bezirk geht. Er hat sich bei Elternschaften in der KGS Zehnthofstraße informiert, und dort besteht die gleiche Problematik.

Bezirksvertreter Badorf (Fraktion Die LINKE.) stimmt dem Antrag zumindest mit Punkt 2 bei, weil er die Idee sehr gut findet.

Er möchte aber eine Einzelpunktabstimmung, da er diese Kiss & Ride Zonen für nicht sinnvoll hält.

Bezirksvertreterin Grube (Bündnis 90/Die Grünen) stimmt einer Einzelabstimmung zu.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt sodann über den nach der Einzelabstimmung reduzierten Antrag der CDU-Fraktion abstimmen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird daher wie folgt beauftragt

1. Die Verwaltung wird gebeten in Zusammenarbeit mit Schulverwaltung und Verkehrsdezernat mindestens einen Kiss & Ride Platz je Schule in einem Umkreis von ca. 200 bis 500 Metern Radius um die Schule zu benennen.

Abstimmergebnis:

Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion und Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) **abgelehnt.**

Beschluss:

Die Verwaltung wird daher wie folgt beauftragt

2. Der BV Kalk geeignete Vorschläge für eine effiziente Schulwegsicherung, z.B. durch „Reaktivierung der Idee des Schülerlotsen“ zu unterbreiten, damit der verbleibende Restschulweg abgesichert werden kann.

Abstimmergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

Beschluss:

Die Verwaltung wird daher wie folgt beauftragt

3. Die Verwaltung wird gebeten bei den Grundschulen im Stadtbezirk auf die Suche nach Pilotschulen für die Einführung von Kiss & Ride Parkplätzen und zusätzlicher Schulwegsicherung zu gehen.

Abstimmergebnis:

Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion, Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) und Bezirksvertreterin Dickas (die PARTEI) **abgelehnt.**

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den in Ziffer 2 geänderten Antrag abstimmen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird daher wie folgt beauftragt

1. Der BV Kalk geeignete Vorschläge für eine effiziente Schulwegsicherung, z.B. durch „Reaktivierung der Idee des Schülerlotsen“ zu unterbreiten, damit der verbleibende Restschulweg abgesichert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

7.8 Eine Gesamtschule für Köln-Neubrück! Antrag der SPD-Fraktion vom 19.08.2021 AN/1677/2021

Die Behandlung dieses Antrages wird auf Antrag der SPD-Fraktion zurückgestellt da noch Beratungsbedarf besteht.

7.8.1 Stellungnahme zu AN/1677/2021 Antrag der SPD-Fraktion vom 19.08.2021 - Eine Gesamtschule für Köln-Neubrück! 3337/2021

Die Behandlung dieses Antrages ist zu Beginn der Sitzung auf Antrag der SPD-Fraktion zurückgestellt worden.

7.8.2 Gesamtschule ja - Aber nur mit Kollegium, Eltern und Schüler*innenschaft gemeinsam Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.10.2021 AN/2121/2021

Die Punkte 7.8, 7.8.1 und 7.8.2 wurden zusammen besprochen und vorgezogen da Frau Beyen vom Amt für Schulentwicklung zuerst die Gelegenheit hat sich zu der Thematik Gesamtschule Neubrück zu äußern.

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) äußert sich dahingehend, dass das Thema Gesamtschule Neubrück jedem bekannt ist, da es seit Jahren thematisiert wird und zum Schluss zu einem guten Ende für die Schule in Neubrück gebracht werden müsste. Aus Sicht der SPD-Fraktion, wird die Kurt-Tucholsky Hauptschule auslaufen und entsprechend in eine Gesamtschule umgewandelt werden. Die SPD-Fraktion hat entsprechend erläutert, einen Teilstandort könnte sich die Fraktion in Kalk vorstellen. Darauf würde die SPD-Fraktion auf Grund der Einlassungen der Verwaltung verzichten, weil schon mitgeteilt wurde, dass eine vierzügige Gesamtschule schon an der derzeitigen Standfläche realisiert werden kann. Der SPD-Fraktion ist es auf jeden Fall wichtig, dass kein Alternativstandort oder sonstiges realisiert wird, weil es für die Aufwertung des Stadtteil Neubrück wichtig ist, dass eine Gesamtschule entsteht.

Er ist froh, dass Frau Beyen heute Stellung nimmt, und der Bezirksvertretung Kalk persönlich ihre Einschätzung mitteilt.

Frau Beyen, Amt für Schulentwicklung stellt sich kurz vor, sie ist seit April 2021 bei der Stabstelle Schulentwicklungsplanung Amt 42, und für die Bezirke Porz, Kalk und Mülheim zuständig.

In ihrer Stellungnahme geht es um die Umnutzung der Hauptschule Helene-Weber-Platz in Neubrück zu einer Gesamtschule. Aktuell ist dort die Kurt Tucholsky Hauptschule vierzügig untergebracht.

Es gibt zurzeit zwei Möglichkeiten, einmal an diesem Standort eine Gesamtschule zu errichten. Dafür würde ein zweites Gebäude benötigt, um die Sekundarstufe 2 abzubilden. Weil eine Gesamtschule mindestens vier Züge Sekundarstufe 1 und mindestens 2 Züge Sekundarstufe 2

haben muss. Diese Fläche ist vorhanden jedoch müsste diese Maßnahme erst in die Schulbaumaßnahmen Liste übernommen werden. Dies bedeutet, es muss eingepflegt und priorisiert werden und erst dann wird erst ein Realisierungszeitraum festgelegt. Das kann zwischen 5-10 Jahren dauern.

Die Alternative dazu ist, die Kurt Tucholsky Hauptschule nur als Teilstandort zu nutzen und die Adolph Kolping Schule als weiteren Teilstandort zu sehen. Das könnte weniger Umbauarbeiten bedeuten, jedoch favorisiert wird aktuell eher ein Standort, weil ein gemeinsamer Standort Vorteile hat.

Sie weist darauf hin, dass die Frage nach der Sicherstellung des Lehrpersonals eine Landesangelegenheit ist.

Bei einer Schließung würde die Hauptschule auslaufen, dies bedeutet, zur selben Zeit sind zwei Schulen vorhanden an einem Standort.

Das Lehrpersonal kann nicht 1:1 übernommen werden, weil eine Gesamtschule andere Bedarfe hat als eine Hauptschule.

Dieser Prozess wird natürlich im Austausch mit der Bezirksregierung geschehen, aber die Verwaltung kann nichts versprechen.

Bezirksvertreter Fürstenberg (CDU-Fraktion) fragt nach, ob es schon Dialogforen oder anderweitigen Kontakt mit der Kurt-Tucholsky-Hauptschule gibt?

Frau Beyen antwortet, dass schon vor einigen Monaten Gespräche mit der Schulleitung der Kurt Tucholsky Hauptschule stattgefunden haben und noch weitere folgen werden.

Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erläutert, dass sie in der vergangenen Woche bereits mit der stellv. Schulleiterin Frau Pahde gesprochen hat, und auf die Frage, wie steht denn das Lehrerkollegium oder die Schülerschaft zu dem Thema: Umwandlung der Hauptschule in eine Gesamtschule, hat sich noch kein einheitliches Stimmungsbild gebildet.

Aus diesem Grund hat die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auch den Änderungsantrag eingereicht „Gesamtschulen ja, aber nur mit Kollegium, Eltern und Schüler*innen gemeinsam“, und würde den Schulkonferenzbeschluss abwarten.

Bezirksvertreter Badorf (Fraktion DIE LINKE.) sieht auch ein Problem mit der Übernahme der Lehrkräfte und bittet die Verwaltung zu diesem Thema in den Dialog zu gehen.

Die Fraktion Die LINKE. favorisiert einen Schulstandort, damit der Schulweg der Schüler*innen nicht quer durch die Stadt geht.

Bezirksvertreter Habermann (SPD-Fraktion) merkt noch an, dass es wichtig ist das Lehrerkollegium zu beteiligen, allerdings würde er auf die Beteiligungen der Eltern und Schüler*innen verzichten, weil es eine rückwärtsgewandte Betrachtung ist. Es geht darum für neue Schüler*innen und neue Eltern ein Angebot zu machen.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) äußert noch eine Frage an Frau Beyen, das die anstehende Umwandlung nicht die erste dieser Art sei, und auch nicht die erste Umwandlung die im Stadtbezirk Kalk stattfindet. Mit dem Standort Nürnberger Straße beispielsweise hat das funktioniert.

Deshalb die Frage der SPD-Fraktion, die Stadt Köln kennt solche Prozesse. Wie ist das denn bei vorherigen Umwandlungen durchgeführt worden?

Frau Beyen antwortet, dass sie die Fragestellung mitnehmen wird.

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) bedankt sich bei Frau Beyen für die Ausführungen und stellt fest, dass viele Fragen noch offen sind und regt an den Antrag nochmals zu schieben und nicht heute zu behandeln.

Zusätzlich gibt er für die SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion zu Protokoll

Die Bezirksvertretung Kalk bittet die Verwaltung der Stadt Köln darum, in einem Dialog mit der Schulvertretung, Lehrkörper, Eltern- und Schülervvertretung der Kurt Tucholsky Schule in Neubrück zu treten. Der Dialog soll die zukünftigen Weiterentwicklungsmöglichkeiten des Schulstandortes erörtern und ggf. Empfehlungen für die politischen Beschlussgremien entwickeln.

Und sollte für eine Weiterentwicklung die Zusammenlegung mehrere Schulstandorte vorgesehen werden, sind alle betroffenen Schulen entsprechend einzubinden und die Ergebnisse des Dialoges sind der Bezirksvertretung Kalk im Rahmen eines Fachgespräches im ersten Quartal 2022 zu präsentieren.

Frau Beyen erklärt das Auslaufen einer Schulform: Es wird eine auslaufende Schließung vorgenommen, beginnend gleichzeitig mit der neuen Schulform. Dies würde bedeuten, die Kurt Tucholsky Hauptschule wird dadurch schließen. Es werden keine 5. Jahrgänge mehr eingeführt. Damit beginnt die Schließung und der Endzeitpunkt steht damit fest, innerhalb der folgenden 6 Jahre würde diese Schule auslaufend schließen.

Während die 5. Klasse nicht mehr eingerichtet wird an der Kurt Tucholsky Hauptschule würde zur gleichen Zeit die neue Gesamtschule eingerichtet werden mit ihren 4 Klassen.

Dies bedeutet dieses Schulgebäude wird niemals leer laufen.

Bezirksvertreter Fürstenberg (CDU-Fraktion) möchte der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nochmal danken, weil der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus Sicht der CDU-Fraktion sehr wichtig war und die Bezirksvertretung Kalk hat jetzt eine gute Lösung gefunden.

Der TOP 7.8 wird vorerst zurückgestellt.

Die Bezirksvertretung Kalk bittet die Verwaltung, in einen Dialog mit der Schulvertretung (Eltern und Schülervvertretung) der Kurt Tucholsky Schule zu treten. Der Dialog soll die weiteren Entwicklungsmöglichkeiten des Schulstandortes erörtern und ggf Empfehlungen für die politischen Beschlüsse plus Gremien entwickeln und sollte für eine Weiterentwicklung die Zusammenlegung von Schulen oder mehreren Schulstandorte vorgesehen werden, so sind alle entsprechenden Schulen mit einzubinden und die Ergebnisse des Dialoges sind der Bezirksvertretung Kalk im Rahmen eines Fachgespräches im I Quartal 2022 zu präsentieren.

Die anwesende Fachverwaltung sagt zu, den beschriebenen Kommunikationsprozess anzustoßen und über das Ergebnis zu berichten sowie die in der Diskussion aufgeworfenen Fragen der Bezirksvertretung zu beantworten.

7.9 Geschwindigkeitsüberwachung in den Nebenstraßen in Brück Antrag der CDU-Fraktion vom 23.09.2021 AN/2038/2021

Bezirksvertreterin Topp-Burghard (CDU-Fraktion) nimmt Stellung zum Antrag, und erklärt, dass es in Brück das Problem gibt, zwei große überregionale genutzte Straßen, den Mauspfad der Brücker Mauspfad heißt und die lange Olpener Straße, die ganz besonders befahren sind, wenn auf der entsprechenden parallel führenden Autobahn A3 mal wieder ein Stau ist. Dadurch ergeben sich Probleme, dass die Autofahre*rinnen vor allem in den Stoßzeiten der Verkehrszeiten Auswege suchen und dann in den einzelnen Quartieren Abkürzungen suchen. Aus diesem Grund wird der Antrag gestellt dass in diesen Nebenstraßen eine mobile Geschwindigkeitsüberwachung hin und wieder stattfindet.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten prüfen, ob in den genannten Nebenstraßen in Köln-Brück: Königsfurststraße und Am Hirschsprung; Lehmbacher Weg und Kleinfeldchensweg; Mudersbacher Str.

und Pohlstadtsweg eine häufigere Geschwindigkeitsüberwachung durch mobile Anlagen angebracht ist und diese ggf. entsprechend durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**

**7.10 Weitere Trinkwasserspender für den Bezirk Kalk
Antrag der SPD-Fraktion vom 23.09.2021
AN/2036/2021**

Bezirksvertreter Habermann (SPD-Fraktion) nimmt Stellung zum Antrag, und weist darauf hin, da es seit über 2 Jahren einen Trinkwasserspender hinter den Köln Arkaden gibt, der öffentlich zugänglich ist, und den Sporttreibenden oder einfach Spaziergehenden zur Verfügung steht und ihnen in den warmen Sommermonaten Trinkwasser spendet.

Das ganze wurde seinerzeit installiert im Rahmen eines Pilotversuches, jetzt gibt es an zwei weiteren Stellen im Stadtbezirk - einmal beim Skaterpark in Höhenberg und einmal in der Westerwaldstraße - in dem neu gestalteten Sportgebiet eigentlich sehr geeignete Stellen, an denen viele Leute Sport treiben, und an warmen Sommertagen auch eine hohe Aufenthaltsqualität ist. Hier würde es sich anbieten den Sporttreibenden auch aus ergonomischen Gründen wieder eine Trinkwassermöglichkeit zu bieten.

Bezirksvertreter Herr Badorf (Fraktion Die LINKE.) fügt hinzu, das sich seine Fraktion dem Antrag anschließen wird.

Bezirksvertreter Fürstenberg (CDU-Fraktion) freut sich über den Antrag der SPD-Fraktion.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt öffentliche Trinkwasserspender an den folgenden Standorten zu installieren:

1. Skateranlage Höhenberg – zugänglich auch für Passanten, die nicht die Anlage nutzen
2. Im Grünzug Westerwaldstraße in der Nähe des Bike- und Trail-Parcours.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) war bei der Abstimmung nicht anwesend.

**7.11 Kalkberg für Alle!
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, Bündnis 90/Die Grünen und Die LINKE.
vom 23.09.2021
AN/2045/2021**

Bezirksvertreter Robyns (SPD Fraktion) begründet den Antrag und bittet, um die Ergänzung des Antrages um Punkt 4, dass die Bezirksvertretung Mülheim beteiligt werden soll.

Bezirksvertreter Fürstenberg (CDU-Fraktion) merkt an, dass noch keine Einigung über den Standort des Hubschraubers stattgefunden hat. Der Kalkberg wurde bereits als Flug-/ Landeplatz durch die Bezirksregierung Arnsberg ausgewiesen. Da dieser Standort durch die Bezirksregierung bevorzugt wird, ist fraglich, ob ein anderer Standort ausgewiesen werden kann. Auf Grund dieser Standortunklarheiten wird sich die CDU-Fraktion dem Antrag nicht anschließen.

Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) äußert Bedenken, dass die Neugestaltung des Kalkberges im Sinne der Bürger rechtlich nicht möglich ist, auf Grund der Ausweisung als Flug- und Landeplatz.

Bezirksvertreter Badorf (Fraktion DIE LINKE) teilt mit, dass ein Hubschrauber im Rahmen der derzeitigen Beschlusslage nicht auf dem Kalkberg landen könnte. Auf Grund dessen unterstützt die Fraktion DIE LINKE den Antrag.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den durch Ziffer 4 erweiterten Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Fraktion Die Linke. abstimmen:

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt ein kooperatives Werkstattverfahren für die Nutzung des Kalkbergs mit Beginn spätestens im 3. Quartal 2022 durchzuführen. Ein entsprechendes Konzept ist bis zum 1. Quartal 2022 dem Rat der Stadt Köln sowie der Bezirksvertretung Kalk zur Beratung vorzulegen.
2. Es ist sicherzustellen, dass alle anliegenden Bürger*innen und Initiativen Raum zur Darstellung ihrer Ideen bekommen.
3. Im Nachgang ist schnellstmöglichst eine entsprechende Synopse aller im Verfahren erarbeiteten Ideen dem Rat der Stadt Köln und der Bezirksvertretung Kalk vorzulegen.
4. In allen vorstehenden Punkten soll die Bezirksvertretung Mülheim mit einbezogen werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion und Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) **zugestimmt.**

**7.12 Schutz der Grünfläche Remscheider Str. und Eythstraße
Antrag der SPD-Fraktion vom 23.09.2021
AN/2037/2021**

Bezirksvertreter Habermann (SPD Fraktion) begründet den Antrag.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion abstimmen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt

1. durch gezielte Geschwindigkeits-Kontrollen die Einhaltung der Tempo 30 Zone auf der Eythstraße auch während der Abend- und Nachtstunden sicherzustellen,
2. geeignete Maßnahmen zu treffen, die das Befahren und Zuparken der Grünfläche an der Remscheider Straße / Eythstraße unterbinden und
3. des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt Maßnahmen zu treffen, die bei Dunkelheit eine gute Einsehbarkeit der Grünfläche an der Remscheider Straße / Eythstraße aus den umliegenden Straßen ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**

**Schutz der Grünfläche Remscheider Str. und Eythstraße
Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 29.09.2021
AN/2075/2021**

**7.13 Ampelschaltung an der Kreuzung Frankfurter Straße/Olpener Straße Fußgänger
freundlich und inklusiv gestalten
Antrag der Fraktion Die LINKE. vom 23.09.2021
AN/2043/2021**

Die Behandlung dieses Antrages ist zu Beginn der Sitzung auf Antrag der SPD-Fraktion zurückgestellt worden, da auf die Stellungnahme der Verwaltung gewartet wird.

7.14 Dringlichkeitsantrag zur Pflasterung der Wege im Kalker Stadtgarten der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.10.2021 AN/2126/2021 AN/2126/2021

Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) nimmt Stellung zum Dringlichkeitsantrag, und weist darauf hin, dass es am 04.03.2021 eine Schenkung der Kölner Grünstiftung gab, bezüglich des Kalker Stadtgarten. Diese Schenkung wurde von der Bezirksvertretung Kalk angenommen, Frau Grube hatte mündlich noch darauf hingewiesen, dass Rücksprache zu halten ist, bezüglich der Pflasterung des Weges. Dies war aber nur eine Bitte und kein Beschluss. Sie bittet darum, dass die Pflasterung des Weges und unter den Bänken eingestellt wird.

Bezirksvertreter Fürstenberg (CDU-Fraktion) ist mit dem Antrag einverstanden, befürchtet aber einen Baustopp.

Bezirksvertreter Habermann (SPD-Fraktion) sieht auch, dass der damalige Wunsch der Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) nicht aufgenommen wurde, möchte aber für seine Partei auch keinen Baustopp erwirken.

Bezirksvertreterin Gallerach (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) gibt zu bedenken, dass ein Antrag auf Entsiegelung wieder sehr lange dauern könnte.

Bürgeramtsleiterin Lemcke erklärt, dass ein Gespräch zwischen der Verwaltung und Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) stattgefunden hat, und bedauert, dass niemand seitens der Verwaltung zur Sitzung heute erschienen ist.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den geänderten Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abstimmen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten unverzüglich ggf. mit einer Dringlichkeitsentscheidung darzustellen, aus welchen Gründen die Unterpflasterung der Bänke erforderlich ist.

Sollte diese nicht zwingend erforderlich sein, sind alternative Umsetzungsvorschläge zu unterbreiten.

Es wird beschlossen, die Bepflasterung der Eingangsbereiche nicht vorzunehmen, sondern stattdessen eine wassergebundene Wegedecke anzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

8 Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 nicht besetzt (ursprüngliche Vorlage wurde nach TOP 9.1.4 verschoben)

Wurde zu Punkt 9.1.4 verschoben.

8.1.2 Genehmigung der DE 3271/2021 weiterer Antrag auf Zuschuss von Bezirksorientierten Mitteln für die Sozialraumkoordination Kalk der Maßnahme "1700 Jahre jüdisches Leben Masel Tov Cocktail" 3271/2021

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über die Dringlichkeitsentscheidung abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksbürgermeisterin und ein Mitglied der Bezirksvertretung beschließen

- dem Antrag der Sozialraumkoordination Kalk/Kinderschutzbund Köln, Frau Schweizer-May, auf Zuwendung aus dem Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Humboldt/Gremberg und Kalk“ für das Projekt „1700 Jahre jüdisches Leben Masel Tov Cocktail“ in der beantragten Höhe von 1.031,70 € brutto

statt zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

Bezirksvertreter Badorf (Die LINKE.) war bei der Abstimmung nicht anwesend.

**8.1.3 Projektanträge im Rahmen des fünften Antragsdurchlaufs des Verfügungsfonds für das Gebiet „Soziale Stadt“ „Humboldt/Gremberg und Kalk“
3267/2021**

Bezirksvertreter Fürstenberg (CDU-Fraktion) fragt nach, ob jemand das Projekt kennt.

Bürgeramtsleiterin Frau Lemcke gibt Informationen zum Projekt.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den die einzelnen Ziffern des Antrages getrennt abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt

1. dem Antrag von Frau Anna Pia Jordan-Bertinelli auf Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Humboldt/Gremberg und Kalk“ für das Projekt „Das Rondell – Marginalisierte Personen im Gespräch“ in Höhe von 4.199,00 € brutto.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt

2. dem Antrag von Frau Richarda Fesl auf Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds für das Soziale-Stadt-Gebiet „Humboldt/Gremberg und Kalk“ für das Projekt „Kippenabstimmungsbehälter“ in der beantragten Höhe von 1.598,44 € brutto

statt zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **zugestimmt.**

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den kompletten Antrag abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

8.1.4 Bestellung einer Schriftführerin für die Wahlperiode 2020 - 2025 3502/2021

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über den Antrag der Verwaltung abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk bestellt Frau Corinna Brecher zur Schriftführerin für die Wahlperiode 2020 bis 2025.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt**

8.1.5 Berufung der kunstsachverständigen Vertreter (BV1-9) für den Kunstbeirat, Ratsperiode 2020-2025 3213/2020

Die Behandlung dieses Antrages ist zu Beginn der Sitzung zurückgestellt worden, da hier noch Beratungsbedarf vorliegt.

8.1.6 Umgestaltung des Spielplatzes Würzburger Straße in Köln-Vingst 3404/2021

Die Behandlung dieses Antrages wurde zu Beginn der Sitzung zurückgestellt und soll in einem anstehenden Fachgespräch näher erläutert werden.

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Köln 2021-2025 1805/2021

Bezirksvertreter Robyns (SPD-Fraktion) regt an, das der Punkt 1 aus dem Antrag AN/1861/2021 (TOP 8.1.5 aus der Sitzung vom 02.09.2021) der wie folgt beschlossen wurde:

1. *Es werden finanzielle Mittel für die Jugendzentren Köln gGmbH zur Förderung einer neuen Planstelle für die AbenteuerHallenKalk im Zusammenhang mit dem Dirttrack bereitgestellt.*

Im Rahmen der Verlagerung des Dirttracks von den Abenteuerhallen Kalk in den benachbarten Grünzug Humboldt/Gremberg sind für den neuen Standort Haushaltsmittel bereit zu stellen:

- *Errichtung einer Toilette*
- *Bau eines Unterstandes*
- *Einrichtung eines Strom- Wasseranschlusses*

Die Haushaltsmittel für die genannten Maßnahmen sind Investiv bereit zu stellen.

Darüber hinaus müssen entsprechende konsumtive Mittel in den Haushalt eingestellt werden, um die laufenden Betriebskosten zu decken.

mit einbezogen wird und so ergänzt wird.

Bezirksbürgermeisterin Greven-Thürmer lässt über die geänderte Vorlage, die durch die Ziffer 4 ergänzt wurde, abstimmen:

Beschluss:

1. Vorbehaltlich des Beschlusses des Haushaltsplanes 2022 in der von der Verwaltung für den Teilergebnisplan 0604, Teilplanzeile 15, vorgelegten Fassung, beschließt der Rat den Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Köln 2021-2025 in der vorliegenden Fassung (ANLAGE Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Köln 2021-2025) und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.
2. Die mit der Maßnahme verbundenen Aufwendungen von 878.500 € in 2022 sind im HPL-Entwurf 2022 im Teilergebnisplan 0604, Kinder- und Jugendarbeit, in der Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen berücksichtigt. Die in den Jahren 2023 erforderlichen Aufwendungen von 943.500 €, 2024 und 2025 jeweils 1.000.000 € wird das Dezernat für Bildung, Jugend und Sport im Rahmen der Haushaltsplanaufstellungsprozesse 2023 ff. innerhalb des dann jeweils zugewiesenen Budgets, ggf. durch Umschichtungen, vorsehen.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, im Dezember 2023 einen Zwischenbericht zur Umsetzung des Kinder- und Jugendförderplanes vorzulegen.
4. *Es wird angeregt, finanzielle Mittel für die Jugendzentren Köln gGmbH zur Förderung einer neuen Planstelle für die AbenteuerHallenKalk im Zusammenhang mit dem Dirttrack bereit zu stellen.*

Im Rahmen der Verlagerung des Dirttracks von den Abenteuerhallen Kalk in den benachbarten Grünzug Humboldt/Gremberg sind für den neuen Standort Haushaltsmittel bereit zu stellen:

- *Errichtung einer Toilette*
- *Bau eines Unterstandes*
- *Einrichtung eines Strom- Wasseranschlusses*

Die Haushaltsmittel für die genannten Maßnahmen sind Investiv bereit zu stellen.

Darüber hinaus müssen entsprechende konsumtive Mittel in den Haushalt eingestellt werden, um die laufenden Betriebskosten zu decken

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

Bezirksvertreter Bozkurt (Bündnis 90/Die Grünen) war bei der Abstimmung nicht anwesend.

8.2.2 Stadtstrategie „Kölner Perspektiven 2030+“ 1987/2021

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) begrüßt die Beschlussvorlage, seine Fraktion möchte aber die Kernaussagen der Leitsätze ein wenig anpassen.

Die SPD-Fraktion regt somit an, der Stadtrat möge beschließen, mit der Maßgabe das Leitsatz 3 anders formuliert wird:

3. ..legt fest, die 5 Zielkarten der „Stadträumlichen Perspektive“ bei künftigen Planungen der Verwaltung zu berücksichtigen und zu konkretisieren *mit der Maßgabe, dass Leitsatz 3 wie folgt ergänzt wird: „Köln sorgt für Bildung, Chancengerechtigkeit, bezahlbaren Wohnraum und Teilhabe.“*

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln

- (1) nimmt die Stadtstrategie „Kölner Perspektiven 2030+“ zur Kenntnis und erkennt sie als Kompass für die zukünftige Stadtentwicklung an.
- (2) beschließt das Zielgerüst der „360-Grad-Perspektive“ als handlungsleitend für Politik und Verwaltung der Stadt Köln.
- (3) legt fest, die 5 Zielkarten der „Stadtträumlichen Perspektive“ bei künftigen Planungen der Verwaltung zu berücksichtigen und zu konkretisieren *mit der Maßgabe, dass Leitsatz 3 wie folgt ergänzt wird: „Köln sorgt für Bildung, Chancengerechtigkeit, bezahlbaren Wohnraum und Teilhabe.“*
- (4) beauftragt die Verwaltung, eine einjährige Testphase durchzuführen, während dieser alle relevanten Verwaltungsvorlagen mit einer Bewertung versehen werden, die angibt, ob die jeweilige Vorlage zur Zielerreichung (Zielgerüst der Stadtstrategie) beiträgt und/oder Zielen widerspricht. Nach einem Jahr wird evaluiert, ob die Kenntlichmachung in den Vorlagen fortgeführt oder ggf. angepasst wird.
- (5) beauftragt die Verwaltung die Stadtstrategie zu operationalisieren und entlang der „Vorschläge für Handlungsempfehlungen“ durch das - die Umsetzung steuernde - Stadtentwicklungsteam Schlüsselprojekte zu definieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

Bezirksvertreter Bozkurt (Bündnis 90/Die Grünen) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**8.2.3 Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung für eine städtische Baubehilfe zur Errichtung eines Kunstrasenplatzes durch den SC Köln-Brück 07 e.V. auf der Sportanlage Pohlstadtsweg
2696/2021**

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung im Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 674.778,32 € im Teilplan 0801, Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Zeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-8-5284; Errichtung KRP Sportanlage Pohlstadtsweg zur Gewährung eines städtischen Zuschusses an den SC Köln-Brück 07 e.V. zur Errichtung eines Kunstrasenplatzes auf der Sportanlage Pohlstadtsweg.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

Bezirksvertreter Bozkurt (Bündnis 90/Die Grünen) war bei der Abstimmung abwesend.

**8.2.4 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes, Arbeitstitel: "Brück-Rather Steinweg" in Köln-Rath/Heumar
siehe neue Vorlage unter TOP 8.2.6
3646/2020**

8.2.5 Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss von nutzungsunabhängigen Sicherungsmaßnahmen der Hallen Kalk, Hallen 76 und 77 2293/2021/1

Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) teilt für ihre Fraktion mit, dass eine Anfrage am 20.05.2020 erfolgte, hier wurde die Verwaltung nach Schäden an den Hallen befragt, und die Beantwortung war, es gebe Schwächen an Einzelsystemen, hier wäre ein Statiker beauftragt worden, der dies überprüft.

Warum kommt die Dringlichkeitsentscheidung erst jetzt.

Trotzdem freut sie sich dass endlich Bewegung in die Angelegenheit kommt.

Bezirksvertreter Fürstenberg (CDU-Fraktion) kritisiert, dass die Überprüfungen nicht schon viel früher durchgeführt worden sind, jetzt sind höhere Kosten entstanden.

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Der Rat stellt den Bedarf für die Planung von nutzungsunabhängigen Sicherungsmaßnahmen fest und beauftragt die Verwaltung mit der Planung für die nutzungsunabhängigen Sicherungsmaßnahmen bis Leistungsphase 2 (LPH 2) für die Hallen Kalk, Hallen 76 und 77, Neuerburgstraße 1a in 51103 Köln. Für die Planung werden Mittel in Höhe von rund 500.000 Euro benötigt.

Der Beschluss zur Sanierung umfasst folgende Teilmaßnahmen:

1. Halle 76 (Museum Ludwig)
2. Halle 77 (kulturelle Nutzung)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **zugestimmt.**

Bezirksvertreter Bozkurt (Bündnis 90/Die Grünen) war bei der Abstimmung abwesend.

8.2.6 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes Arbeitstitel: "Brück-Rather Steinweg" in Köln-Rath/Heumar 3646/2020/1

Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erklärt, dass die Entscheidung ihrer Fraktion keine Entscheidung gegen die Schule und den Sport sei, deren Bedeutung für den Stadtteil Rath/Heumar sehr gut ist. Ihre Fraktion hat Bedenken da es eine Neubewertung des Gebietes durch die Bezirksregierung gibt, da die Fläche hochwassergefährdet sei, und deshalb möchte die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erst einmal abwarten.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) teilt mit, dass der Sportverein RSV eine klare Perspektive benötigt, die SPD-Fraktion wird zustimmen.

Er möchte aber, dass nachfolgendes zu Protokoll genommen wird;

Wohnmöglichkeiten müssen geschaffen werden, Bildungsmöglichkeiten, und natürlich auch Sportanlagen erhalten werden sollen. Ist der Verwaltung dankbar wie die Realisierung aussehen könnte.

Er versteht die Neubewertung der Bezirksvertretung aber als Dialog, wie mit den extremen Hochwassern besser geplant werden könnte.

Es sind auch nur Teilbereiche der Fläche davon betroffen. Insbesondere sieht er größeres Potenzial im nördlichen Teil, da diese Fläche nicht vom Hochwasser bedroht sein könnte.

Er möchte zu Protokoll genommen haben, dass hier die schnellsten Entwicklungsmöglichkeiten gesehen werden, weil hier die Wohnbebauung und die Möglichkeit dadurch die Sportplatzverlagerung schnell zu finanzieren wäre.

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) dankt der Verwaltung, erklärt dass alle neuen Erkenntnisse in die Prüfung müssen. Er dankt dem RSV für die Geduld.

Bezirksvertreter Badorf (Fraktion DIE LINKE.) erklärt für seine Fraktion auch, dass es keine Entscheidung gegen den RSV ist, aber der private Wohnungsbau ist hier entscheidender und der Naturschutz muss geschützt werden, deshalb wird seine Fraktion der Beschlussvorlage nicht zustimmen.

Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) hat den Beschlussvorschlag für eine gute Lösung es gibt die Möglichkeit Sportplätze zu schaffen und wird hier zustimmen.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung

1.

mit der Entwicklung eines konkreten städtebaulichen Konzeptes unter Berücksichtigung der Standortvarianten

2.

nach Beginn des formellen Regionalplanverfahrens und einem Ratsbeschluss zum Ergebnis der strategischen Umweltprüfung zum Regionalplan sowie dem Plankonzept mit der Einleitung der notwendigen Bauleitplanverfahren (Flächennutzungsplanänderung, Bebauungsplanverfahren).

3.

in Abstimmung mit der Regionalplanungsbehörde dabei alle planerischen Maßnahmen, die der Beschleunigung zur Schaffung von Planungsrecht und Umsetzung der Sport- und Schulinfrastruktur dienen, zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und den Bezirksvertreter Badorf (Die LINKE.) **zugestimmt.**

Bezirksvertreter Bozkurt (Bündnis 90/Die Grünen) war bei der Abstimmung abwesend.

9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

9.1.1 nicht besetzt (ursprüngliche Vorlage wurde nach TOP 10.2.4 verschoben)

nicht besetzt (ursprüngliche Vorlage wurde nach TOP 10.2.4 verschoben)

9.1.2 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Fraktion Die LINKE. aus der Sitzung am 02.09.2021 "Öffentlichkeitsbeteiligung - ein Lernprozess" 3356/2021

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**9.1.3 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.08.2021
(AN/1771/2021) Klimatische Bedingungen im Stadtteil Kalk
3287/2021**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**9.1.4 Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates der CDU-
Fraktion in der Bezirksvertretung Kalk
hier: Einsamer Baumstamm auf dem Merheimer Heideweg in Köln vom 02.09.2021
3169/2021**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**9.1.5 Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion vom 02.09.2021 TOP
9.3.1 "Schulweg für I-Dötzchen"
3435/2021**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

9.2 Neue Anfragen

**9.2.1 Schuleingangsuntersuchungen bei Schulanfänger*innen des Schuljahres
2021/2022 im Stadtbezirk Kalk
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.09.2021 (AN/2060/2021)
AN/2060/2021**

Die Antwort der Verwaltung liegt nicht vor

**9.2.2 Biologisch abbaubare Hundekottüten
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.09.2021 (AN/2061/2021)
AN/2061/2021**

Die Antwort der Verwaltung liegt nicht vor

**9.2.3 Grüne Oasen für Kalk: Umwandlung der Parkplätze am Breuerpark zwischen
Breuerstrasse und Steprathstrasse
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.09.2021 (AN/2074/2021)
AN/2074/2021**

Die Antwort der Verwaltung liegt nicht vor

**9.2.4 Betrieb eines Schrotthandels im Bereich Wikinger Str. / Porzer Str. in Rath Heu-
mar
Anfrage der SPD-Fraktion vom 29.09.2021 in der Bezirksvertretung Kalk
(AN/2073/2021)
AN/2073/2021**

Die Antwort der Verwaltung liegt nicht vor

**9.2.5 Verkehrskonzept für Kalk und Humboldt/Gremberg endlich liefern
Anfrage der CDU-Fraktion vom 30.09.2021
AN/2078/2021**

Die Antwort der Verwaltung liegt nicht vor

**9.2.6 Instandsetzung der Radwege Köln-Brück und Merheim, Olpener Str.
Anfrage der CDU-Fraktion vom 30.09.2021
AN/2080/2021**

Die Antwort der Verwaltung liegt nicht vor

9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

9.3.1 Sperrung der Zufahrt zum Friedhof Leimbacher Weg in Köln Brück

Bezirksvertreterin Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) führt aus, dass vor dem Eingang des Leimbacher Friedhofs sich ein großer Parkplatz befindet, der durch eine Schranke etwas mittig geteilt ist, um den Schleichverkehr zwischen Köln-Rath-Heumar und Köln-Brück zu verhindern, aber dennoch zu beiden Seiten der Schranke eine Zufahrt bzw. Parkmöglichkeit bietet.

Diese Schranke ist häufig nicht geschlossen, weshalb Frau Topp-Burghardt für die CDU-Fraktion schon mehrfach diesbezüglich Anträge und Anfragen gestellt hat, um die Verwaltung zu veranlassen die ordnungsgemäßen Nutzer um regelmäßige Schließung zu bitten.

Seit kurzer Zeit ist nun durch das Verkehrszeichen 260 StVO (Verbot für Krafträder) die Zufahrt zum Friedhof Leimbacher Weg von Köln Brück aus über den Kleinfeldchensweg/Leimbacher Weg gesperrt.

Auf die Nachfrage des Brücker Bürgervereins bei der CDU-Fraktion nach dem Grund wurde von der Verwaltung geantwortet, dass dieses Schild den Schleichverkehr verhindert und die Zufahrt zum Friedhof „bereits seit Jahren von Rath-Heumar bzw. Neubrück aus erfolgt“ und die von Brück aus „schon immer durch eine Schranke gesperrt war“. Das ist sachlich nicht richtig.

Aus diesem Grund stellt sie folgende Fragen:

1. Ist der Verwaltung die Tatsache bekannt, dass die Zufahrt zum Friedhof Leimbacher Weg bisher sowohl von der Seite Rath-Heumar über die Lützerather Straße und von Neubrück über den Neubrücker Ring, also auch über Brück aus über den Kleinfeldchensweg/Leimbacher Weg jeweils bis zum Parkplatz erfolgte, der durch eine Schranke getrennt war?
2. In welcher Weise hat sich die Verwaltung bisher dafür eingesetzt, dass die immer wieder offen stehende Schranke durch berechnigte Nutzer ordnungsgemäß verschlossen wird?
3. Wann wird die Verwaltung das Verkehrszeichen 260 StVO (Verbot für Krafträder) entfernen und die bisherige Zufahrt zum Friedhof wieder auch aus Brück ermöglichen, damit längere Fahrtwege durch Brücker Friedhofsbesucher auf einem Brücker Friedhof und entsprechender unnötiger CO₂-Ausstoß vermieden werden kann?

9.3.2 Sicherungsmaßnahmen Kalkberg

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) führt an, dass in der Sitzung der BV Kalk vom 02.09.2021 die Antwort auf die Anfrage AN/1561/2021 zu den Unwetterschäden in Köln vorgestellt wurde. Seinerzeit wurde fälschlicherweise angenommen, die Schäden am Kalkberg seien bereits als Gewährleistung eines Bauunternehmers behoben wurden.

Nachdem nach wie vor die Sicherungsmaßnahmen am Kalkberg sichtbar sind, es aber noch keine Reparaturarbeiten gab, wird die Verwaltung gebeten, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Ist der Verwaltung bewusst, dass die Schäden am Kalkberg nach wie vor nicht behoben sind?
2. Liegt der Verwaltung eine Planung zur Behebung vor, mit der sichergestellt wird, dass eine Behebung der Schäden im Rahmen der in der Antwort der Oberbürgermeisterin erwähnten Gewährleistung erfolgen wird?

9.3. Ausbau der Straßen Matthias-Müller-Straße und Fockerweg

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) erkundigt sich, wann der im Jahr 2020 beschlossene Ausbau der Straßen Matthias-Müller-Straße und Fockerweg umgesetzt wird.

1. Wie ist hier der aktuelle Sachstand des Ausbaus der Matthias-Müller-Straße und des Fockerwegs und wann ist mit einem Ausbau der beiden Straßen zu rechnen?

9.4 Offene Anfragen aus früheren Sitzung

9.4.1 Porzer Straße in Köln-Rath/Heumar

Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Müller (CDU-Fraktion) vom 07.12.2017, TOP 9.3.2

(erinnert in der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 21.03.2019, TOP 9.3.2

Die Antwort der Verwaltung liegt nicht vor

9.4.2 Betriebswirtschaftliche Entwicklung des Industriegebiets Kalk-Süd (Hallen Kalk) **Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 12.06.2019 (AN/0814/2019) Sitzung vom 27.06.2019, TOP 9.2.4**

Die Antwort der Verwaltung liegt nicht vor

9.4.3 Autos, Fußgänger, Alkohol und Turnhallen im Stadtbezirk Kalk **Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 03.03.2020 (AN/0314/2020) Sitzung vom 12.03.2020, TOP 9.2.4 (Beantwortung der Ziffer 1 fehlt noch)**

Die Antwort der Verwaltung liegt nicht vor

9.4.4 Entsiegelung von Plätzen und Flächen im Stadtbezirk Kalk **Gemeinsame Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion DIE LINKE. vom 05.03.2020 (AN/0331/2020) Sitzung vom 12.03.2020, TOP 9.2.6**

Die Antwort der Verwaltung liegt nicht vor

9.4.5 Sicherung des Marienstandbilds am der Wikinger Straße, Höhe Einfahrt Bahnhof Heumar, in Köln-Rath/Heumar **Antrag der CDU-Fraktion vom 25.04.2019 (AN/0535/2019) Sitzung vom 09.05.2019, TOP 7.2 (erinnert mündlich an die Umsetzung in der Sitzung am 12.03.2020, TOP 9.3.1)**

Die Antwort der Verwaltung liegt nicht vor

9.4.6 Instandsetzung und Beleuchtung des Fußwegs zwischen Hans-Schulten-Straße und Astrid-Lindgren-Allee in Köln-Brück **Anfrage der CDU-Fraktion vom 30.04.2020 (AN/0527/2020) Sitzung vom 28.05.2020, TOP 9.2.2**

Die Antwort der Verwaltung liegt nicht vor

9.4.7 Grünstreifen zwischen Vietorstraße, Kalk-Mülheimer Straße, Vorsterstraße und Kalker Hauptstraße in Köln-Kalk
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.04.2020 (AN/0592/2020)
Sitzung vom 28.05.2020, TOP 9.2.4

Die Antwort der Verwaltung liegt nicht vor

9.4.8 Mähen des Straßenbegleitgrüns im Stadtbezirk Kalk
Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Grube (Bündnis 90/Die Grünen) vom 28.05.2020
Sitzung vom 28.05.2020, TOP 9.3.2

Die Antwort der Verwaltung liegt nicht vor

9.4.9 Günter-Kuxdorf-Weg/Merheimer Heideweg in Köln-Merheim
Anfrage der CDU-Fraktion vom 11.08.2020
AN/0938/2020
Sitzung vom 27.08.2020, TOP 9.2.3

Die Antwort der Verwaltung liegt nicht vor

9.4.10 Sind "Freizeit – Umwelt – Sport" Gegensätze oder vereinbar?
Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 19.08.2020
AN/1061/2020
Sitzung vom 27.08.2020, TOP 9.2.4

Die Antwort der Verwaltung liegt nicht vor

9.4.11 Bauvorhaben in der Straße Hainbuchenweg in Köln-Rath/Heumar
Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Grube
(Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
Sitzung vom 27.08.2020, TOP 9.3.5

Die Antwort der Verwaltung liegt nicht vor

9.4.12 Fehlende Neupflanzung von Bäumen an der Lüttringhauser Straße, Remscheider Straße und Wipperfürther Straße in Köln-Kalk
Anfrage der SPD-Fraktion vom 23.11.2020
AN/1342/2020
Sitzung vom 03.12.2020, TOP 9.2.2

Die Antwort der Verwaltung liegt nicht vor

9.4.13 Offene bzw. nicht umgesetzte Beschlüsse aus der Bezirksvertretung Kalk
Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 25.11.2020
AN/1360/2020
Sitzung vom 03.12.2020, TOP 9.2.6

Die Antwort der Verwaltung liegt nicht vor

9.4.14 Grünstreifen in Köln-Kalk
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.01.2021
AN/0210/2021
Sitzung vom 04.03.2021, TOP 9.2.3

Die Antwort der Verwaltung liegt nicht vor

**9.4.15 Grünflächenwachstum im Vergleich zum Einwohnerwachstum im Stadtteil Kalk
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.04.2021
AN/0694/2021**

Sitzung vom 22.04.2021, TOP 9.2.3

Die Antwort der Verwaltung liegt nicht vor

**9.4.16 Baumbestand im Stadtbezirk Kalk
Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 21.05.2021
AN/1098/2021**

Sitzung vom 10.06.2021, TOP 9.2.1

Die Antwort der Verwaltung liegt nicht vor

**9.4.17 Bedarf an Quartiersgaragen im Stadtbezirk Kalk
Anfrage des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) vom 27.05.2021
AN/1168/2021**

Sitzung vom 10.06.2021, TOP 9.2.3

Die Antwort der Verwaltung liegt nicht vor

**9.4.18 Verbindung zwischen den Veedeln Humboldt/Gremberg und Kalk im Stadtbezirk
Kalk**

Anfrage der CDU-Fraktion vom 02.06.2021

AN/1291/2021

Sitzung vom 10.06.2021, TOP 9.2.6

Die Antwort der Verwaltung liegt nicht vor

**9.4.19 Hundefreilauffläche im Fort X in Köln-Ostheim
Mündliche Anfrage der Bezirksvertreterin Richter (CDU-Fraktion)
Sitzung vom 10.06.2021, TOP 9.3.2**

Die Antwort der Verwaltung liegt nicht vor

**9.4.20 Fußgängersicherung auf dem Bürgersteig in der Burgstraße zwischen den Haus-
nummern 14 bis 26 in Köln-Kalk**

Mündliche Anfrage des Ratsmitgliedes Recktenwald (SPD)

Sitzung vom 10.06.2021, TOP 9.3.6

Die Antwort der Verwaltung liegt nicht vor

**9.4.21 Klimatische Bedingungen im Stadtteil Kalk
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.08.2021
Sitzung vom 02.09.2021, TOP 9.2.2**

Die Antwort der Verwaltung liegt nicht vor

**9.4.22 „Baumersatzpflanzungen“ im Stadtbezirk Kalk
Anfrage der CDU-Fraktion vom 26.08.2021
Sitzung vom 02.09.2021, TOP 9.2.3**

Die Antwort der Verwaltung liegt nicht vor

9.4.23 Einführung des Parkleitsystems Cleverciti in weiteren Stadtteilen nach Abschluss des Piloten in Nippes
Anfrage der SPD-Fraktion vom 26.08.2021
Sitzung vom 02.09.2021, TOP 9.2.5

Die Antwort der Verwaltung liegt nicht vor

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Start 10 Beratungsstellen KIM Case Management für Kölner*innen mit internationaler Familiengeschichte stadtweit
3273/2021

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.2 Tätigkeitsbericht 2020 des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung und des Amtes für Verkehrsmanagement
3266/2021

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.3 nicht besetzt (ursprüngliche Vorlage wurde nach TOP 9.1.3 verschoben)

nicht besetzt (ursprüngliche Vorlage wurde nach TOP 9.1.3 verschoben)

10.2.4 Beantwortung Mündliche Anfrage der Fraktionen Bündnis90/Die Grünen, CDU und Volt: Kalk ist ein Stadtbezirk im Umbruch. Projekte und Planungen, die den kulturellen Sektor und kulturell genutzte, bzw. nutzbare Räume betreffen.
1827/2021

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.5 Sachstandsbericht Schulbauten im Stadtbezirk Kalk
0688/2021/3

Der Bericht wird in die nächste Sitzung geschoben, da dieser kurz vor der Sitzung erst eingereicht worden ist.

Der Bericht wird in die nächste Sitzung geschoben, da dieser kurz vor der Sitzung erst eingereicht worden ist.

Claudia Greven-Thürmer
(Bezirksbürgermeister)in

Corinna Brecher
(Schriftführerin)

Niederschrift über die 7. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk
INFEKTIONSSCHUTZ: Aufgrund der Mindestabstände stehen weniger Plätze für die Öffentlichkeit zur Verfügung. Bitte melden
Sie sich unbedingt vorab bei der Schriftführung an. am 07.10.2021
